

Einsatz in der Arbeitswelt dank Jugendprojekt Lift

Schule ist heute längst mehr als reine Wissensvermittlung – sie ist auch Lebensschulung. Hier setzt das Projekt Lift an. 20 Jugendliche des Bezirks Höfe absolvieren derzeit einen zwölfwöchigen Block.

Lift ist ein nationales Projekt und wird schweizweit bereits an über 170 Schulen mit Erfolg umgesetzt. Die Sek Eins Höfe hat sich im vergangenen Jahr dafür ausgesprochen, das Jugendprojekt im Bezirk Höfe unter der Leitung von Andreas Imlig und Stefan Fässler einzuführen und startete im Herbst mit der Umsetzung.

Kompetenzen fördern

20 Jugendliche – sieben Mädchen und 13 Knaben – der ersten Oberstufe wurden seither in Modulkationen durch ihre Coaches für ihre Wochenarbeitsplatz-Einsätze (WAP) fit gemacht. Erste Kontakte zwischen den Jugendlichen und der Arbeitswelt



Rigon durfte in der F + W Holzbau AG in Freienbach bei Roland Kessler arbeiten.



Mary absolvierte ihren Einsatz in der Wollerau Theiler Druck AG bei Silvia Heinrich.

Was ist ein WAP?

Lift-Jugendliche **ab mindestens 13 Jahren** im siebten bis neunten Schuljahr verrichten in der unterrichtsfreien Zeit in einem Betrieb im Einzugsgebiet der Schule während drei bis vier Stunden pro Woche einfache Arbeiten. Sie arbeiten regelmässig und mindestens **drei Monate im gleichen Betrieb**. Dabei werden sie durch Lift-Mitarbeitende der lokalen Schule begleitet. Für ihre Tätigkeit erhalten sie ein Entgelt von fünf bis acht Franken pro Stunde. (eing)

wurden hergestellt. Unterdessen haben die Schüler bereits ihre ersten WAP-Einsätze geleistet. So erfahren sie in einem ersten zwölfwöchigen Block jeweils mittwochnachmittags ihre Selbstwirksamkeit und lernen die Arbeitswelt kennen. Die Sinnhaftigkeit des Lernens und des Einhaltens der Verhaltensregeln mündet in eine Steigerung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Dieser Kontakt stärkt ihre Sozialkompetenz, ihre

Selbstkompetenz sowie auch den erforderlichen Respekt.

Chance auf Lehrstelle

Schule und Gewerbe werden durch Lift besser vernetzt. Die beidseitigen Erfahrungen steigern das gegenseitige Vertrauen. Die Chancen für die Jugendlichen auf eine Lehrstelle am Ende ihrer Schulzeit steigen durch das Projekt Lift erheblich. Die Betriebe füllen am Ende der Einsätze einen

Beurteilungsbogen aus und halten darin ihre Beobachtungen fest. Das Projekt darf durchaus als «Türöffner» bezeichnet werden.

Vergangene Woche besuchte das Projektteam zwei Jugendliche bei ihrem WAP-Einsatz. Mit grossem Eifer und Begeisterung waren diese daran, ihre Aufträge auszuführen. Die Freude war merklich spürbar. Das Projektteam spricht allen beteiligten Betrieben seinen besten Dank aus. (eing)

Ein Foto-Orientierungslauf quer durch den Zürcher Zoo

Der Scharausflug der Jungwacht Blauring (Jubla) Schindellegi-Feusisberg führte vergangenen Samstag bei schönster Witterung nach Zürich in den Zoo.

Am vergangenen Samstag fand der alljährliche Scharausflug der Jungwacht Blauring (Jubla) Schindellegi-Feusisberg bei herrlichem Wetter statt. Schon früh versammelten sich alle Kinder und Leiter am Bahnhof in Schindellegi. Die Kinder freuten sich und waren sehr gespannt. Denn wie jedes Jahr wussten sie nicht, wohin es geht.

Ausflug in den Zoo

Nach dem obligatorischen «Tschii-ei-ei» fuhr die ganze Schar nach Zürich. Während der Zugfahrt wurde viel gespielt, gelacht und geplaudert. Dort angekommen, ging es weiter mit dem Tram, somit kam die Gruppe dem Ziel immer näher. Bald wussten alle, dass es dieses Jahr in den Zoo geht.

Im Zoo wurde zuerst ein Gruppenfoto gemacht und Spiele gespielt. Dort war für die Kinder ein Foto-Orientierungslauf mit sechs Posten geplant. Die Kinder mussten Kreuzworträtsel lösen, ein Puzzle zusammensetzen oder andere Aufgaben erledigen und herausfinden, bei welchem Tier der nächste Posten ist. Anschliessend mussten sie es im Zoo suchen und davon ein Foto schiessen.

Blick durch die Masoala-Halle

Kurz vor dem Mittag hatten beide Gruppen erfolgreich alle Tiere gefunden und waren hungrig. An einem schön gelegenen Picknickplatz wurde gegessen, getrunken, viel gelacht und die herrliche Sonne genossen.



Bei frühlingshaften Temperaturen genossen die Kinder und Leiter der Jubla Schindellegi-Feusisberg den Tag im Zoo.

Bild zvg

Für den Nachmittag war eine Führung in der Masoala-Halle geplant. In zwei Gruppen wurden Tiere, Pflanzen und Allgemeines zur Masoala-Halle erzählt. Trotz der Hitze hielten alle Kinder und Leiter bis zum Schluss durch und bestiegen trotz Temperaturen von heissen 35 Grad den hohen

Turm, der einen Überblick durch die gesamte Halle bot.

Zum Schluss gepflegten sich viele noch mit einem Eis oder einer Crêpe. Erschöpft begab sich die ganze Schar auf den Heimweg nach Schindellegi, wo die Eltern bereits warteten. So verteilten sich alle in verschiedene

Richtungen und ein erfolgreicher Scharausflug ging zu Ende.

Der nächste Anlass ist der Jubla-Abend am 20. Mai im Forum St. Anna. Weitere Informationen und Fotos des Anlasses sind unter www.jubla-sf.ch oder per Instagram unter [jublasf](https://www.instagram.com/jublasf) einsehbar. **Jubla Schindellegi-Feusisberg**

Finanziell auf soliden Beinen

Ende April treffen sich die Mitglieder der Korporation Wollerau zur Rechnungsgemeinde. Die Traktandenliste lässt auf eine ruhige Versammlung schliessen.

Die Korporation Wollerau steht finanziell auf soliden Beinen. Die beiden Jahresrechnungen 2016 schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab. Bei der Erfolgsrechnung für Forst- und Landwirtschaft sowie Verwaltung beträgt er rund 1,74 Mio. Franken, bei jener für die Wasserversorgung rund eine halbe Million Franken.

Der Genossenrat legt der Versammlung ausserdem das überarbeitete Reglement für Wasserabgabe mit der dazugehörigen Tarifordnung zur Genehmigung vor. Das geltende Reglement ist in die Jahre gekommen und benötigte Präzisierungen und Anpassungen. Die Wassergebühren werden nicht erhöht. Bei Zustimmung durch die Genossengemeinde tritt das neue Reglement per 1. Januar 2018 in Kraft.

26 Gesuche

Traktandiert ist auch der Baurechtsvertrag Schweigwiesstrasse 3 in Feusisberg. Dieser soll um zehn Jahre bis ins Jahr 2075 verlängert werden. Die Korporation plant, drei Wohnhäuser mit total 33 preiswerten Mietwohnungen zu erstellen. Einsprachen gegen den Gestaltungsplan und das Bauprojekt verzögern das Vorhaben jedoch.

Die Versammlung der Korporation Wollerau findet am Freitag, 28. April, um 20 Uhr im Gemeindehaus der Korporation statt. Dabei ersuchen 26 Personen um Aufnahme ins Genossenbürgerrecht. Per Mitte März dieses Jahres betrug die Anzahl Genossenbürger 656. (cla)

PFÄFFIKON

Talstrasse in Pfäffikon wird gesperrt

Im Zeitraum von Dienstag, 18. April, bis Freitag, 19. Mai, wird an der Talstrasse Pfäffikon im Joch der zweite Abschnitt (circa 100 Meter) der teils bestehenden Trockenmauer auf Höhe Talstrasse 66 saniert und ersetzt. In diesem Zeitraum ist der Strassenabschnitt zwischen Talstrasse 66 und Talstrasse 71 für den Durchgangsverkehr jeweils ab Montag, 6 Uhr, bis Freitag, 18 Uhr, gesperrt, damit die Arbeiten ungehindert durchgeführt werden können. Am Wochenende ist die Talstrasse uneingeschränkt befahrbar. Für den Rad- und Fussverkehr bleibt die Strasse jederzeit passierbar. (eing)

REKLAME

ANLAGEFONDS



Bezeichnung	Währung	Indices	Inv. Wert	YTD%
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/11	102.17	1.3
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/11	103.57	1.7
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/11	107.25	3.1
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/11	111.18	3.7
2 = plus Ausgabe Kommission; 1 = Rücknahme erfolgt zum Inventarwert; e = Vortagspreis; f = frühere Bewertung				